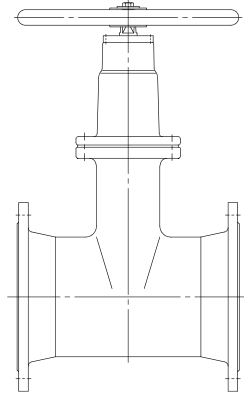


BA27D013



ERHARD
BY TALIS

Betriebs- und Wartungsanleitung

ERHARD
INFINITY
Weichdichtender Schieber
DN 40 – DN 300
Vierkant- und Handradausführung

Inhaltsverzeichnis

Diese Betriebsanleitung muss immer zusammen mit der Standard-Betriebsanleitung BA01D001 verwendet werden!

1 Produkt- und Funktionsbeschreibung

1.1.0 ERHARD- INFINITY (Ovalbaulänge) R15 EN558-1

1.1.1 ERHARD- INFINITY (Kurzbaulänge) R14 EN558-1

1.2 Konstruktionsmerkmale

1.3 Funktionsbeschreibung

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.5 Zulässige Betriebsweise

1.6 Unzulässige Betriebsweise

1.7 Einbau in die Rohrleitung - Montage

2 Instandhaltung

2.1 Wartung

2.2 Ersatzteile

1 Produkt- und Funktionsbeschreibung

1.1.0 ERHARD- INFINITY Baulänge R15

DIN EN 1171 PN10 270. . . 010 3.307419 (DN 80, 200- 300)
 DIN EN 1171 PN16 270. . . 016 3.307419 (DN 40- 300)
 Baulänge R15 EN 558-1(mit Flanschen)

1.1.1 ERHARD- INFINITY Baulänge R14 (kurz)

DIN EN 1171 PN10 271. . . 010 3.307419 (DN 80, 200- 300)
 DIN EN 1171 PN16 271. . . 016 3.307419 (DN 40- 300)
 Baulänge R14 EN 558-1(mit Flanschen)

Drücke

Erzeugnis-Nr.	Nennweite	PN	PFA [bar]	PMA [bar]	PEA [bar]	Wasserprüfdruck [bar]		zulässiger Betriebsdruck in [bar] bei Betriebstemperatur max. 50° C
						Gehäuse	für Abschluss	
R14 281...010 281...016	80,200-300	10	10	12	17	15	10	10
	40-300	16	16	20	25	24	16	16
R15 280...010 280...016	80,200-300	10	10	12	17	15	10	10
	40-300	16	16	20	25	24	16	16

Die Schieber sind im Herstellerwerk auf Festigkeit und Dichtheit entsprechend DIN EN 12266 und DIN EN 1074 geprüft. Sie können in beiden Durchflussrichtungen beaufschlagt werden.

1.3 Funktionbeschreibung

ERHARD-INFINITY sind weichdichtende Absperrschieber für „AUF- ZU“-Betrieb. Sie entsprechen den normativen Anforderungen nach DIN EN 1171. Durch Rechtsdrehen- im Uhrzeigersinn- am Bedienteil, z.B. Handrad oder Vierkantschoner wird die Armatur geschlossen.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Baureihe INFINITY finden aufgrund ihrer Bauweise in den Bereichen (siehe BA01D001 Punkt 1.2.2) ihren Einsatz.

1.5 Zulässige Betriebsweise

Die Armatur wird über das Handrad, Kettenrad oder 4kt betätigt. Dabei sind keine überhöhten Kräfte aufzuwenden.
Bei Verwendung in technisch reinen Flüssigkeiten, wie z.B. Trinkwasser, sind in Volloffenstellung des Absperrkeiles Fließgeschwindigkeiten bis 4 m/s zulässig. Temperatureinsatz Medium max. 50°C.

1.6 Unzulässige Betriebsweise

Dauerbetrieb in Drosselstellung führt zu erhöhtem Verschleiß. Die Schieber dieser Bauart sind für „AUF-ZU-Betrieb“ geeignet. Für ausgesprochenen Regelbetrieb sind spezielle Armaturenbauarten einzusetzen.

Eine Verlängerung der Bedienelemente z.B. durch Hebel oder dergleichen ist nicht zulässig.

Betriebsmittel-Temperatur-Grenzwerte nicht überschreiten.

Betriebsüberdruck-Grenzwerte nicht überschreiten.

Geschlossene Armatur darf nur bis Nenndruck belastet werden.

Bei Ausrüstung der ERHARD-Multimed-Schieber INFINITY mit EPDM-Dichtung dürfen die EPDM-Teile nicht mit Öl oder Fett in Berührung kommen, da EPDM quillt.


Bei heißem Medium besteht Verbrennungsgefahr, Armatur bauseits wärmeisolieren.






+ Eine Verlängerung der Bedienelemente, z. B. durch Hebel oder dergleichen, ist nicht zulässig – Beschädigungsgefahr!

1.7 Einbau in die Rohrleitung

Von der Armatur sind alle Verpackungsmaterialien zu entfernen. Um die Schieber vor Beschädigungen zu schützen, sind sie mit geeigneten Hebelmitteln, z.B. breiten Gurten, zu transportieren. Ketten und Seile sind zu vermeiden. Vor dem Einbau ist die Rohrleitung auf Verunreinigungen und Fremdkörper zu untersuchen und ggfs. zu reinigen. Die Armaturen werden mit senkrecht stehender Spindel montiert. Bei technisch reinen Betriebsmitteln kann die Einbaulage beliebig gewählt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Armaturen für die Bedienung und Wartung zugänglich sind. Bei Einbau im Freien sind die Armaturen bauseits gegen direkte Witterungseinwirkungen zu schützen.

 <p>Warnung</p>	<p>Warnung</p> <p>Beachten Sie die gültigen Sicherheitsvorschriften gemäß VGB 9a und tragen Sie die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen. Verletzungsgefahr</p>
--	--

 <p>Gesundheitsschädlich</p>	<p>Warnung</p> <p>Beim Transport bzw. Einbau von Multamedschiebern können durch fehlenden Einsatz von Lastaufnahmemitteln, Gesundheitsschäden entstehen.</p>
---	---

  <p>Vorsicht! Quetschgefahr</p> <p>Schutzhandschuhe benutzen</p>	<p>Bei der Funktionsprüfung (pneumatisch oder elektrisch) des Multamedschiebers kann durch Betätigung des Keiles die Gefahr der Quetschung der Finger bestehen.</p>
---	---

1.7.1 Einbau "Flanschschieber"

Schieber Erz.Nr. 280.... und 281....

Als Flanschdichtungen werden stahlarmierte Gummidichtungen empfohlen. Während der Montage der Armatur sollte der Abstand zwischen den Rohrleitungsflanschen mindestens 20 mm größer sein, als die Baulänge der Armatur, damit die Arbeitsleisten nicht beschädigt werden und die Dichtungen eingelegt werden können.

Die Rohrleitungs-Gegenflansche müssen planparallel und konzentrisch sein. Die Verbindungsschrauben sind gleichmäßig (verzugfrei) und über Kreuz anzuziehen. Die Rohrleitung ist spannungsfrei zu montieren.

S.a. Einbaurichtlinien nach
DVGW-Arbeitsblatt W332, Teil IV und DIN 19630.

2 Instandhaltung

2.1 Wartung

ERHARD-INFINITY sind wartungsfrei. Wir haben jedoch keinen Einfluss auf die Beschaffenheit und Eigenschaften des Betriebsmittels und empfehlen bei Betriebsmitteln, die zu Ablagerungen und Inkrustierungen neigen, den Einbau von INFINITY-Schiebern mit ERHARD-Pro-Emallierung.

Eine Überwachung der Funktionsfähigkeit und Dichtheit sollte entsprechend DVGW-Merkblatt W 392 turnusmäßig im Abstand von maximal 4 Jahre erfolgen.

Bei Betriebsmedium Wasser empfohlenes Schmiermittel für Spindelmutter Spindelführung Klüber Synth VR 69-252, Keilführung mit Klüber Unisilikon L641. Bei Betriebsmedium Wasser silikonfreie Ausführung empfohlenes Schmiermittel Klüber Synth VR 69-252.



Warnung

**Vor Beginn der Wartungsarbeiten sind alle druckführenden Leitungen drucklos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
Nach Beendigung der Wartungsarbeiten sind alle Anschlüsse auf Dichtheit und Festsitz zu prüfen**

 <p>Gefahr</p>	<p style="text-align: center;">GEFAHR</p> <p>Bei Austritt von gefährlichen Flüssigkeiten, Stoffen, Gasen und Dämpfen ist die Anlage sofort stillzusetzen, die verantwortliche Aufsichtsperson zu benachrichtigen und entsprechende Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.</p> <p>Es ist die persönliche Schutzausrüstung gemäß den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zu benutzen.</p> <p>Je nach Betriebsmedium besteht die Gefahr der Vergiftung, Verätzung, Verbrühung und durch biologische und mikrobiologische Stoffe sowie Brand- und Explosionsgefahr!</p>	    
---	--	---

ERHARD-INFINITY sind wartungsfrei. Muss ein Teil des Schiebers ersetzt werden, ist folgendermaßen vorzugehen:

Keil ersetzen:

Schieber **drucklos** machen, leicht öffnen und Handrad (bzw. andere Bedienelemente) abbauen.

Gehäuseschrauben lösen und Hauben abbauen;

Beschädigter Keil und/oder Spindelmutter und Profildichtung austauschen.

Es wird empfohlen in diesen Zusammenhang auch die Dichtungen (4,7,8,9, 11, 12, 20) zu tauschen.

Spindeldichtungen ersetzen bei (DN 40 – DN 300):

Unter Druck können folgende Dichtungen getauscht werden:

Zunächst Handrad abbauen und Schmutzfänger (14) entfernen.

Mit einem Schraubenzieher die Kunststoffsicke (20) aus ihrer Position zwischen Lagerbuchse und Haube herausziehen.

Durch nach unten drücken und gleichzeitiges Drehen der Lagerbuchse wird diese entriegelt und kann nach oben abgezogen werden. Die beide O-Ringe (11) in der Lagerbuchse (10) mit einem Schraubendreher entfernen und neue O-Ringe einsetzen.

O-Ring (12) unterhalb der Lagerbuchse überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Beim Austausch muß dieser O-Ring (12) in den vorgesehenen Absatz sauber mit dem Aussendurchmesser anliegen. Bei Montage der Lagerbuchse wird dieser O-Ring entsprechend gedrückt.

Austausch nur beim drucklosen Schieber:

Der O-Ring Teil 9 und die Spindelringe Teil 8 können nur im drucklosen Zustand getauscht werden.

Dabei muss die Spindel aus der Spindelmutter herausgeschraubt werden.

2.2 Ersatzteile PN10/16

PN10/16
Zeichnungen:
3.307419

2.2.1 Keil mit Sitzprofil in PERB(NBR) oder EPDM-W270

2.2.2 Haube kompl. montiert mit Spindel

2.2.3 Spindelmutter in 2.0402, für Trinkwasser

-Abwasser: Spindelmutter in 2.0978,

Profildichtung in PERB (NBR) oder EPDM-W270, Pos.7

2.2.4 Umdrehungen / Hub:

DN40 : 11,5
DN50 : 14
DN65 : 15
DN80 : 18
DN100: 21,5
DN125: 27
DN150: 32
DN200: 41,5
DN250: 43
DN300: 51